



Konzentration an den Posten: Nach der Instruktion werden die Aufgaben im Team Hund-Mensch gelöst.

Bilder Roland Thomann

Teamarbeit in der Melsler Rheinau

Die 7.Rheinau-Military des Schweizerischen Schäferhund-Clubs Ortsgruppe Sarganserland hat einen neuen Teilnehmerrekord erzielt. Beim Breitenanlass mit einer Vielzahl von Hunderassen standen Spiel und Spass im Vordergrund.

von Roland Thomann

Die 7.Rheinau-Military am Sonntag stand ganz im Zeichen von «Wild Wild West». Mit viel Planung und einer guten Portion Kreativität hatte das OK um Vereinspräsident Michael Kalt einen spannenden Rundweg für die 287 gestarteten Hundeteams in der schönen Rheinau gestaltet. Mit tatkräftiger Hilfe von knapp 60 Helfenden für die Postenbetreuung bis hin zur Festwirtschaft wurde der ganze Aufwand gestemmt und ein geordneter Ablauf gewährleistet.

Teams aus der ganzen Schweiz

Am Wettbewerb mit dabei waren Hundeführende aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland. Sie alle kamen, um sich auf dem sechs Kilometer langen Rundweg in der Melsler Rheinau an sieben abwechslungsreichen Posten zu messen. Gestartet wurde in den zwei Kategorien «Jugendliche bis 16 Jahre» und «Erwachsene». Dabei galt es, an jedem Posten im Zeitlimit

einer Minute möglichst das Maximum von 25 Punkten zu holen, um weit vorne in der Rangliste zu landen. Dazu brauchte es neben dem Gehorchen der Hunde auf die Befehle ihrer «Frauchen» und «Herrchen» auch Geschick und Wissen der Hundeführenden. Dass dies hie und da gut gelang, war dem einen und anderen zufriedenen Gesicht abzulesen.

Staus vor den Posten

Der grosse Aufmarsch von Startenden führte zu kleinen Engpässen: Obwohl diese in vierfacher Ausführung bereitstanden, kam es an den einzelnen Posten immer mal wieder zu Staus. Mensch und Tier nahmen das aber gelassen. Es wurde sehr geordnet und in aller Ruhe angestanden. Bei dieser Gelegenheit konnte man gleich die Konkurrenz beim Lösen der Aufgabe beobachten.

Im Zielgelände durfte man sich in der eigens aufgebauten Festwirtschaft mit allerlei Speisen und Getränken verpflegen und, um die Wartezeit bis zum Rangverlesen etwas zu verkürzen, mit

seinem Vierbeiner einen kleinen, freiwilligen Plauschparcours absolvieren.

Erwartungen weit übertroffen

Die diesjährige Rheinau-Military bei den Erwachsenen entschied (nach einem kleinen Stechen infolge Punktegleichheit der ersten drei) Christian Herren mit seinem Rottweiler «Faruk» und dem Maximum an Punkten für sich. Bei den Jugendlichen gewann Lorenna Altherr mit ihrem Mischling «Belli» mit 192 Punkten und die schnellste Zeit im Plauschparcours erreichte der Sarganser Dimitrios Manoglou mit seinem Hund «Nöldi». Die detaillierten Ranglisten finden sich online unter www.sc-og-sarganserland.ch.

Auch wenn es nicht für Bestnoten gereicht haben sollte – leer ausgegangen war an der Rangverkündigung niemand, da für jedes einzelne Hundeteam ein Preis bereitgestellt wurde. Die Erwartungen seitens OK wurden besonders in der Teilnehmerzahl und «mit sehr vielen positiven Rückmeldungen» weit übertroffen, so Michael Kalt.



Auch einige Sarganserländer Teams sind am Start: Hier Elena Marquart (Wangs) mit Mischling «Aiko» beim Posten «Fische trocknen».

«Auf der Jagd», «Fische trocknen», «Siedler», «Spurensuche» oder «Blutsbrüder»: So heissen einige von der Ortsgruppe Sarganserland des Schweizerischen Schäferhund-Clubs aufgestellte Posten.